

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Nr. 879.

Dienstag, 14. Dezember

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 14. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 13.		Spiritus höher		Not. v. 13.	
Weizen still	205	205	50	Loco	55	10	54
Dezember	211	211	—	Dezember	55	30	55
April-Mai	213	213	—	Dezember-Januar	55	10	54
Regen fest	213	50	213	50	56	10	55
Dezember	211	—	211	—	56	30	—
Dezember-Januar	200	75	200	—	—	—	—
April-Mai	56	40	56	50	149	50	149
Rübbil still	56	90	57	—	100	—	—
April-Mai	—	—	—	—	—	—	—
Mai-Juni	—	—	—	—	—	—	—

Märktisch-Posen C. A.	97	25	27	50	dto. zweite Oriental.	58	—	58
do. Stamm-Prior.	101	75	101	60	Russ. Bod.-Kr. Pfd.	81	75	81
Berg.-Märk. C. Akt.	116	60	116	50	Poln. 5proz. Pfandbr.	63	60	63
Oberschlesische C. A.	202	80	203	40	Pol. Provinz.-B.-A.	116	50	116
Kronpr. Rudolf.-B.	71	—	71	10	Landwirthschf. B.-A.	73	25	73
Oesterr. Silberrente	62	90	63	—	Pol. Spirit.-Akt.-Ges.	49	50	50
Oesterr. Goldrente	94	—	95	10	Reichsbank	147	75	147
Ungar. Goldrente	92	40	92	60	Dist. Kommand.-A.	180	—	180
Russ. Egl. Anl. 1877	80	71	80	71	Rönigs-Laurahütte	119	10	119
" " 80	71	40	71	60	Dortmund. St.-Pr.	85	—	86
" " 80	71	40	71	60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99	20	99
" " 80	71	40	71	60	Kredit 494	50	—	—
" " 80	71	40	71	60	Lombarden	165	50	—

Stettin, den 14. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 13.		Not. v. 13.	
Weizen ruhig	—	—	—	April-Mai	56
Dezember	—	—	—	Spiritus fest	53
Frühjahr	209	50	210	lofo	53
Roggen ruhig	—	—	—	Dezember	53
Dezember	204	—	204	do. per . . .	—
Frühjahr	196	50	196	Frühjahr	55
do. per . . .	—	—	—	Safer	—
Rübbil behauptet	—	—	—	Petroleum	—
Dezember	53	50	53	Dezember	10

Börse zu Posen.

Posen, 14. Dezember 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen, geschäftslos.
Spiritus, (mit Faß). Gef. 5000, Liter, Ründigungspreis
 52,90, per Dezember 52,90, per Januar 52,80, per Febr.
 53,30, per März 53,90, per April-Mai 54,80.
Posen, 14. Dezember 1880. [Börsenbericht.] **Wetter:**
Roggen ohne Handel
Spiritus fest. Gefündigt 5000 Liter, Ründigungspreis —,
 per Dezember 53,00 bez. Gd., per Januar 52,80 bez. Gd., per Februar
 53,30 bez. Br., per April-Mai 54,80 bez. Br.

Produkten-Börse.

Breslau, 13. Dezember. [Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.]
 Kleesaat: rothe, fest, alt ordinär 20—25, mittel 26—30, fein
 31—36, neu ordinär —, mittel 36—38, fein 40—42, hochfein 43—46,
 weiße nur feine Qualitäten begehrt, ordin. 30—40, mittel 41—55, fein
 56—65, hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfund.)
 matter. Gefünd. — Str. Abgelaufene Ründigungsseine —, per
 Dez. 207,50—207 bez. u. Br., per Dez.-Jan. 204—203,50 bez., per
 Jan.-Feb. 204 Br., per April-Mai 200 Gd., per Mai-Juni —.
 Weizen: Gefündigt — Str., per Dezember 205 Br., per April-Mai 210
 Br. — Petroleum, per 100 Kilogramm lofo und per Dezember
 34,50 Br., 34,00 Gd. — Safer: Gefündigt — Str., per Dezember
 135 Br., per April-Mai 141,50 Br., per Mai-Juni 145 bez. —
 Kaps, Gefündigt — Str., per Dez. 250 Br., 248 Gd. —
 Rübbil unverändert. Gef. — Str. Loco 55,50 Br., per Dezember
 54,50 Br., per Dez.-Jan. 54,00 Br., per Januar-Februar 54,50 Br., per
 April-Mai 54,50 Br., per Mai-Juni 55,25 Br. — Spiritus
 wenig verändert Gefündigt 20,000 Liter, per Dezember und per
 Dezember-Januar 53,40—20 bez., per April-Mai 55,20 Gd.,
 per Mai-Juni 56 Br., per Juni-Juli 56,50 Gd.
 — Zint ohne Umsatz.

Die Börsen-Kommission.

Marktpreise in Breslau am 13. Dezember 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	21 80	21 20	20 10	19 40	18 50	17 50
do. gelber	26 80	20 50	13 70	19 20	18 —	17 —
Roggen, pro	21 10	20 80	20 30	19 80	19 50	19 —
Gerste, 100	16 50	16 —	15 30	14 70	14 —	13 20
Safer, Kilogr.	15 —	14 70	14 10	13 50	13 —	12 20
Erbsen	20 50	20 —	19 50	19 —	18 50	17 80

Kleesaamen: gute Kaufsart, rother sehr fest, per 50 Kg. 34—38
 —40—45 Mt., weißer nur feine Qualit. preisb. per 50 Kg. 42—55—60
 —74 Mt., hochfeiner über Notiz bez. — Kapskuchen sehr fest,
 per 50 Klar. 7,00—7,30 Mt., fremde 6,50—7,00 Mt. — Leinfuchen:
 unverändert, per 50 Kilogr. 9,80—10 Mt. — Lupinen:
 ohne Mend., per 100 Kg. gelbe 9,20—9,60—10,00 Mt., blaue 9,20—9,50
 —9,80 Mt. — Lymothee: preisb. per 50 Kg. 20—23—25,00
 Mt. — Bohnen: schwach gest., per 100 Kilogr. 19,00—21,00—
 20,50 Mt. — Mais: stark angeboten, per 100 Kilogr. 13,40—
 13,80—14,20 Mt. — Weizen: behauptet, per 100 Kg. 13,00—13,50
 —14,20 Mt. — Heu: per 50 Kilogr. 2,50 bis 3,00 Mt. — Stroh:
 per Schock à 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mt. — Kartoffeln: per
 Saß (2 Neuschffel = 75 Algr. oder 150 Pfd. Brutto) beste 3,50—
 5,00 Mt., geringere 3,00—, per Neuschffel (à 75 Pfd. Brutto)
 beste 1,75—2,50 Mt., geringere 1,50— — Mt. per 2 Liter 0,14—
 0,18 Mt. — Mehl: gut behauptet, per 100 Kg., Weizen fein 30,25
 —31,50 Mt., Roggen fein 31,75—32,50 Mt., Hausbuden 30,50
 —31,50 Mt., Roggen-Futtermehl 11,00—12,00 Mt. Weizenkleie
 9,50—10,00 Mt.

Danzig, 13. Dezember. [Getreide-Börse.] **Wetter:** ver-
 änderlich. Wind: Nord-West.
 Weizen lofo wurde am heutigen Markte bei ruhiger Stimmung
 zu unveränderten Preisen gehandelt, doch fanden die Mittelgattungen
 weniger leichte Verwendung. Gekauft sind 250 Tonnen und bezahlt
 wurde für roth 123 Pfd. 185 Mt., bunt und hellfarbig frank 111, 112,
 115, 116, 117, 119 Pfd., 170, 172, 175, 177, 178, 180, 181, 182 Mt.,
 hellbunt 117, 122, 124 1/2 Pfd., 187, 189, 190, 192, 196 Mt., hoch-
 bunt 128 1/2 Pfd. 129 3/4 Pfd. 120, 221, 222 Mt., russischer roth 120,
 122, 124 Pfd. 187, 198 Mt., bunt 119, 122 Pfd. 188, 195 Mt., per
 Tonne. Termine Transit April-Mai 205 Mt. Br. 203 Mt. Gd., Regu-
 lirungspreis 203 Mt.
 Roggen lofo fester und ist gekauft nach Qualität inländischer
 107 Pfd. zu 168 Mt., 114 Pfd. 176 Mt., 117 Pfd. 180 Mt., polnischer
 zum Transit 117 Pfd. zu 177 Mt., 119 Pfd., feine Qualität 187
 Mt., 120 Pfd. 187 Mt., 123 Pfd. zu 191 Mt., russischer zum Transit
 115 Pfd. zu 178 Mt., 120 Pfd. zu 187 Mt. per Tonne. Termine
 April-Mai Transit 182 Mt. Gd., Regulierungspreis 192 Mt., Transit
 187 Mt. — Gerste loco ruhig, große mit Geruch brachte 104 1/2
 Pfd. 132 Mt., große 115 Pfd. 185 Mt., kleine 104 Pfd. 135 Mt. per
 Tonne. — Safer lofo wurde inländischer zu 154 Mt., russischer zum
 Transit zu 130 Mt. per Tonne verkauft. — Erbsen lofo russische
 Futter- zu 142 Mt. per Tonne zum Transit gekauft. — Leinfaat
 lofo russische 225 Mt. per Tonne bezahlt. — Winterrüben lofo
 russische 215 Mt. zum Transit. Termine September-Oktober 242 Mt. G.
 — Spiritus nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 14. Dezember.

r. Ein heterogener Vorschussverein. Der polnische Vorschuss-
 verein zu Klecko hat durch die Unredlichkeit seines Kassirers, des
 dortigen Kaufmanns Lubecki, welcher sich das allgemeine Vertrauen zu
 erwerben gewußt hatte, einen Verlust von 21,000 Mt. davongetragen.
 Am 11. v. M. verschwand Kaufmann L. nach Unterdrückung der
 obiger Summe, wurde aber bald gefaßt, und sitzt gegenwärtig im
 Gefängnis zu Gnesen. In einer Versammlung des Vereins am 30.
 v. M. ist beschlossen worden, den Verein weiter aufrecht zu erhalten;
 zum Kassirer ist der katholische Geistliche Lubowiczak gewählt worden.

r. Die üblichen Rayon-Revisionen haben heute auf der Strecke vom Eichwald- bis zum Berliner Thor begonnen; dieselben dauern drei Tage.

r. Das Wasser der Warthe ist in andauerndem Steigen; heute betrug der Wasserstand 7 Fuß 2 Zoll.

r. Nach dem städtischen Krankenhause wurde gestern Nachmittag ein unbekannter Mann gebracht, welcher auf der Wilhelmstraße von Krämpfen befallen worden war.

r. Aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß, welches überfüllt ist, wurden heute 13 Gefangene nach Köschmin abgeführt.

r. Betrunkene. Eine total betrunkene Frau, welche gestern Abend auf der Klosterstraße lag, wurde mittelst der „Equipage für Trunkenbolde“ nach dem Polizeigewahrsam geschafft. Eben dorthin wurde auf einem Karren auch ein Betrunkener gebracht, welcher auf dem Vorplatz vor dem Centralbahnhof lag. Verhaftet wurde ferner ein dem Trunke ergebener Fleischer, welcher auf der Breslauerstraße Unfug verübte. Wie man also sieht, ist gestern, als am Montage, einmal wieder übermäßig „blau“ gemacht worden.

z. Tirschtiel, 8. Dezember. [Volkszählung.] Nach vorläufigen Ermittlungen zählte unsere Stadt am 1. d. M. 2477 Einwohner. Hiervon kommen auf die Altstadt 997 und auf die Neustadt 1480. Da nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 die Altstadt 970, die Neustadt 1397, beide Städte zusammen 2367 Einwohner hatten, beträgt die Zunahme der Bevölkerung in Tirschtiel in den letzten 5 Jahren 110 Personen.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Posenener Provinzial-Aktienbank. Der „Börsen-Ztg.“ schreibt man aus Posen: Die Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen ist auch in diesem Jahre in ihrer Prosperität fortgeschritten und wird, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, für das Jahr 1880 eine Dividende von 7½ Prozent (gegen 7 Prozent pro 1879) an die Aktionäre zur Verteilung bringen. Der Reservefonds hat bereits seine statutenmäßige Höhe von 750,000 M. erreicht.

⊙ Nürnberg, 11. Dezember. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Während der letzten Tage hat sich das Hopfen-geschäft am hiesigen Plage in keiner Weise verändert, die Tendenz des Marktes ist sehr fest und auch die Preise sind größtentheils die vorigen, bei prima jedoch höher. Die Zufuhren sind gering und finden nach Ankunft schlanen Abfah. Umsatz gestern und heute ca. 800 Ballen.

Die Notirungen lauten:

	prima	mittel	gering
Marktware	Mk. 110—120	Mk. 75—95	Mk. —
Mischgründer	„ 80—120	„ —	„ —
Eisäcker	„ 110—125	„ 75—90	„ 65—70
Württemberg	„ 125—145	„ 85—95	„ —
Badischer	„ 75—125	„ —	„ —
Polnischer	„ 90—150	„ —	„ —
Sallertauer	„ 110—130	„ 75—85	„ 65—75
Spalter	„ 115—170	„ —	„ —
Gebirgshopfen	„ 120—140	„ —	„ —

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. Dezember. Der württembergische Gesandte Spitzemberg ist gestern Abend gestorben.

Paris, 13. Dezember. Die Kammer setzte die Berathung des Einnahmehudgets fort. Sourignes beantragte ein Amendement, nach welchem die auswärtigen Werthpapiere höher zu besteuern sein sollen, als die französischen. Auf die Vorstellungen des Finanzministers zog Sourignes sein Amendement zurück und wird dasselbe in Form eines Gesetzesentwurfs einbringen. Vor der Abstimmung erklärten Leroy und Janvier, die Bonapartisten würden nicht für das Budget stimmen, weil dasselbe die Gleichheit vor dem Gesetze verlege und zu inquisitorischen und ruhestörenden Maßregeln gegen die Kongregationen autorisire. Bisaccia erklärte, die Legitimisten würden aus demselben Grunde und weil sie von der Budgetkommission ausgeschlossen worden seien, nicht für das Budget stimmen. Das Budget wird mit 367 Stimmen gegen eine angenommen. — Zwischen Gambetta und Rochefort hat sich ein Streit entsponnen anlässlich der Veröffentlichung des Briefes, den Rochefort 1871 an Gambetta schrieb, mit der Bitte, bei Thiers sich für ihn zu verwenden, um die Todesstrafe von ihm abzuwenden. Rochefort behauptet, der Brief sei nach dem Diktate seines Advokaten Joly geschrieben und niemals an Gambetta gesandt worden. Derselbe sei unter den Papieren Joly's gefunden. Rochefort begab sich gestern und heute mehrmals mit Zeugen zu Gambetta, damit dieser erkläre, ob er den Brief empfangen habe. Die Abend-Zeitungen melden, Gambetta habe sich geweigert, Rochefort zu empfangen. — Da das Einnahme-Budget an die Kammer zurückgelangt, dürfte die Session erst am 24. Dezember geschlossen werden.

Rom, 13. Dezember. In dem heutigen Konsistorium ernannte der Papst nach der Allocution den Patriarchen Cassin zum Kardinal und erklärte, drei andere Kardinalen in Petto zu

reserviren. Sodann wurden einige Bischöfe ernannt, darunter Graf Belrupt-Diffac zum Bischof in partibus infidelium und der Koadjutor des Erzbischofs von Olmütz, Paulovich, zum Bischof in partibus infidelium und zum Koadjutor des Bischofs von Macarsca.

London, 14. Dezember. Nach glaubhaften Versicherungen sprach sich der gestrige Ministerrath dahin aus, daß keine Nothwendigkeit vorliege, die irische Exekutive zu ermächtigen, über die bestehenden Gesetze hinauszugehen oder das Parlament zur Genehmigung neuer Repressivgesetze sofort einzuberufen. Der Ministerrath war einstimmig der Ansicht, falls die Zustände in Irland sich nicht bis zum 6. Januar wesentlich gebessert hätten, Repressivmaßregeln unter Aufhebung der Habeascorpussakte einzubringen, jedoch gemeinschaftlich mit den Vorschlägen zur Reform der Bodenverhältnisse. Der heutige Ministerrath würde die irische Landfrage weiter erwägen.

Belgrad, 13. Dezember. Bei den gestrigen Wahlen zur Skupština sind die regierungsfreundlichen Kandidaten mit großer Majorität gewählt worden.

Newyork, 13. Dezember. Der Rücktritt Thompson's von seinem Posten als Marineminister und die Uebernahme des Präsidiums des amerikanischen Komites der Panamagesellschaft seitens Thompson's sind heute offiziell bekannt gemacht worden.

Newyork, 13. Dezember. Der Dampfer „Mosel“ vom norddeutschen Lloyd ist gestern hier eingetroffen. Derselbe passirte am 10. ds. den Dampfer „Republic“ von der White-Star-Linie, dessen Maschine arbeitsunfähig war. Der Dampfer „Republic“ eruchte den Dampfer „Mosel“, ihn in das Schlepptau zu nehmen. „Mosel“ mußte das Gesuch wegen Mangels an Kohlen ablehnen. „Republic“ verlangte keine weitere Hilfe und schien die Reise fortsetzen zu können.

Berlin, 14. Dezember. [Abgeordnetenhaus.] Der Präsident theilt mit, der Abgeordnete v. Ludwig habe das Wort vor der Tagesordnung verlangt; nach einer Unterredung mit Herrn v. Ludwig habe er aber die Ueberzeugung gewonnen, daß es nicht angebracht sei, ihm das Wort zu ertheilen, in Folge dessen er die Ertheilung des Wortes verweigert habe. Herr von Ludwig erklärte darauf seinen Entschluß, die Urkunden auf den Tisch des Hauses niederzulegen, welche nach dessen Meinung darthun, daß er in der Gründerangelegenheit die Wahrheit gesagt habe. Die Urkunden würden während der Sitzung aufliegen. — Das Haus setzte darauf die Berathung des Kultursetzts fort. Bei Kapitel 120 plaidirt der Abg. Schmidt für die Zulassung der Realschulabiturienten zu dem Universitätsstudium, speziell den medizinischen. — Der Kultusminister erklärt, über die Frage der Zulassung der Realschulabiturienten zu dem medizinischen Studium müsse aus der stattfindenden lebhaften öffentlichen Diskussion eine weitere Klärung abgewartet werden. Die Sache sei jetzt auch eine Angelegenheit des Reiches. Die von ihm verfüigten Maßregeln gegen Schüler-Verbindungen waren absolut nothwendig, um das Uebel mit Stumpf und Stiel auszurotten. Eine Lizensationsordnung für die Lehrer sämtlicher preussischer Anstalten sei unmöglich, er werde aber dafür sorgen, daß an den Staatsanstalten das Aufrücken nach der Anciennität, eventuell unter Versetzung der betreffenden Lehrer stattfinde. — Berger erörtert die Maßregeln des Ministers gegen das Verbindungswesen. Das beste Schutzmittel dagegen sei die Ausbildung des religiösen Sinnes. — v. Minnigerode ist gegen die Erweiterung der Rechte der Realschulen. — Langerhans hält eine Reform der Realschulen für nothwendig. Die Realschulen müßten so geändert werden, daß sie als Realgymnasien mit den Gymnasien die gleiche Stufe einnehmen. — Kropatschek erklärt, auf dem Standpunkte des Ministers in dieser Frage zu stehen.

Angekommene Freunde.

Posen, 14. Dezember.

Mulius' Hotel de Dresde. Frau Rittergutsb. v. Dreslow a. Wierzonja, Frau Rittergutsbes. Kramer a. Jordanau, königl. Domainenpächter Dr. Boldt a. Kulm, die Rittergutsb. Kasel u. Frau a. Trzeclino, Materne u. Familie a. Schwalkowo, Matthes a. Janowice, die Kaufl. Schweizer a. Breslau, Böttner a. Dresden, Köpplmann a. Erlangen, Virschfeld a. Berlin.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsb. Mehring und Frau a. Kolodziejewo und Matthes und Frau a. Pomzeczno, Rentier Lichtwald a. Dresden, Fabrikant Schottmann a. Boisenburg, die Kaufl. Oppenheim a. Breslau, Nehab a. Berlin, Schlichting a. Danzig, Breitenfeld a. Wien, Leinweber a. Düsseldorf.